

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 24

Landeck, den 17. Juni 1961

16. Jahrgang

Gegen das Feldschutzgesetz wird viel gefrevelt!

Die Klagen der Grundbesitzer häufen sich täglich. Ständig beschwert sich solch ein Besitzer gegen die Beschädigungen an seinen Fluren, an seinem Gut, an seinen Obstbäumen und Umzäunungen, ja selbst seine Heustädel werden übel zugerichtet. Aus diesem Anlaß wollen wir allen unseren Lesern nun ein Gesetz in Erinnerung rufen, das bereits seit dem 29. Dezember 1902 (LGBl. 13/1903) Gültigkeit erlangt hat.

Das Feldschutzgesetz

in der vom 1. Februar 1923, LGBl. 19 bedingten Fassung.

Im § 1 dieses Schutzgesetzes werden jene Dinge und Güter bezeichnet, die einen besonderen Schutz genießen; so heißt es:

Für die Anwendung dieses Gesetzes werden unter Feldgut alle Sachen verstanden, welche mit dem Betrieb der Land- und Feldwirtschaft im weitesten Sinne im unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhange stehen, insoweit sie sich auf dem offenen Felde befinden.

Es sind daher ebenso die Grundstücke selbst, mit Ausschluß der der Waldkultur gewidmeten Flächen, wie Äcker, Wiesen, Weiden, Alpen, Gärten, Weingärten, Obstbäume, Pflanzungen aller Art, Bienenstöcke, Pressvorrichtungen, Presshäuser, Feldhütten, Alpenhütten, Viehhägen, Heupillen, Einfriedungen, Hecken, Alleen, Fischteiche, Fischbehälter und Anlagen für die künstliche Fischzucht, Be- und Entwässerungsanlagen, Dämme, Wasserwerke und -leitungen, Feldbrunnen, Feldwege, Stege usw. zum Feldgut zu rechnen. Ebenso noch nicht eingebrachte Früchte, Saaten, Heu, Stroh und Fruchtschober, die auf dem Feld zurückgelassenen landwirtschaftlichen Geräte und Werkzeuge, das Zug- und Weidevieh, der Dünger u. s. w. Laut § 2 wird Feldfrevel bestraft!

Es werden alle Beschädigungen des Feldgutes (wie in § 1 beschrieben und angeführt) und alle Übertretungen der in diesem Gesetz von der hiezu berechtigten Behörde zum Schutze des Feldgutes erlassenen Verbote bestraft, insofern diese Beschädigungen oder Übertretungen dieser Verbote nicht der Behandlung nach dem Allg. Strafgesetze oder nach besonderen, für den Schutz anderer Zweige der Landeskultur, namentlich der Wasserrechte, oder für die Handhabung der Straßenpolizei, zum Schutze der für die Bodenkultur nützlichen Vögel und der Edelwiesenspflanzen erlassenen Gesetze unterliegen.

Was ist nun besonders verboten?

Der § 3 des Feldschutzgesetzes führt dies genau an:

a) das unbefugte Gehen, Lagern, Reiten, Fahren in Gärten, auf bebauten oder zum Ausbau bereits vorbereiteten Äckern, auf Wiesen zur Zeit des Graswuchses, endlich auf Grundstücken jeder Art, sobald dieselben durch Einfriedungen, Verbotstafeln oder andere erkennbare Warnungszeichen als „gesperrt“ bezeichnet sind,

b) das unbefugte Betreten von Wegen und Steigen, welche zur Zeit des Reifens der Trauben oder anderer Feld- und Baumfrüchte über Verfügen eines hiezu Berechtigten abgesperrt und durch Verbotstafeln oder andere erkennbare Zeichen als „verbotene Wege“ bezeichnet sind,

c) das unbefugte Beseitigen oder Beschädigen von Einfriedungen sowie das Öffnen der Abschlußvorrichtungen an derselben, ohne sie wieder zu schließen, und das Beseitigen oder Beschädigen der Verbotstafeln oder der Warnungszeichen,

d) die unbefugte Eröffnung von Fußsteigen und Feldwegen über fremde Grundstücke,

e) die eigenmächtige Einackerung, Umgrabung oder sonstige Beschädigungen gemeinschaftlicher Feldwege, Fußsteige oder Raine (Anwander), Verrückung oder Beseitigung der Grenzzeichen, dann Abackerung von fremden Gründen.

Das wären die wichtigsten Bestimmungen des Feldschutzgesetzes. Daß alle Feldfrevel bestraft werden, braucht man wohl kaum noch anführen (§ 10 des Feldschutzgesetzes). Allerdings muß man sich hier vor Augen halten, wer als Feldfrevler in Betracht kommt. Für Kinder haften immer noch die Eltern, wie es im § 11 heißt:

„Wenn ein Feldfrevler durch Kinder, Dienstleute oder Hirten infolge mangelhaften Auftrages oder Unfähigkeit, den Auftrag ordnungsgemäß zu vollziehen, begangen wird, ist der Auftraggeber ohne Unterschied, ob die Person selbst einer Strafbehandlung unterzogen wurde oder nicht wegen unterlassener Obsorge mit einer Geldstrafe zu bestrafen“.

Wenn also Kinder in Wiesen herumtummeln, dabei das Gras zertreten, Heupillen beim Spielen beschädigen usw. so haften die Eltern für den Schaden!

In diesem Paragraphen heißt es weiter, daß auch mehrere Personen, die gegen das Gesetz verstoßen, bestraft werden können und zwar nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch §§ 1301 und 1302, die folgendes besagen:

„Wenn aber der Schaden vorsätzlich zugefügt worden ist: oder wenn die Anteile der Einzelnen an der Be-

schädigung sich nicht bestimmen lassen; so haften Alle für Einen und Einer für Alle . . . ”

An diese kurze Erläuterung und Aufzeichnung des Feldschutzgesetzes knüpfen wir nun die Bitte an die Eltern:

Macht Eure Kinder auf die Verbote des Feldschutzgesetzes aufmerksam; Ihr verhütet einen Schaden, den andere erleiden und schützt Euch selbst vor Strafen, die oft empfindlich sein können. Laßt Eure Kinder bei Spaziergängen nicht in Wiesen herumtollen, besonders nicht zur Zeit des Graswuchses. In fremden Heupillen usw. haben Kinder nichts zu suchen! Verbiestet ihnen das Erklettern von Zäunen, sowie das Abreißen von Zweigen an Obstbäumen. Versucht ihnen klar zu machen, warum sie dies nicht tun dürfen!

Arbeitsamt Landeck

Das Kind vor der Berufswahl

Je näher das Ende der Schulpflicht eines Kindes heranrückt, umso mehr befaßt man sich im Familienkreis mit den Plänen für die Zukunft des Kindes. Die eigenen Erfahrungen der Eltern spielen dabei eine große Rolle. Die Eltern wollen doch immer, daß Unerfreuliches, das sie selbst erfahren haben, den Kindern in ihrer beruflichen Laufbahn erspart bleiben möge. Den Kindern soll ein größeres Maß an Freizeit, ein höheres Einkommen, mehr Selbständigkeit oder überhaupt ein selbständiger Beruf erreichbar sein. An sich sind all diese Wünsche der Eltern sicherlich berechtigt. Bei der Entscheidung für einen bestimmten Beruf dürften aber Neigung und Eignung eines Jugendlichen einer sich eventuell bietenden „sicheren“ Anstellung nicht völlig geopfert werden. Letzten Endes ist ohne Bewährung am Arbeitsplatz eine wirkliche Sicherheit der Existenz wohl nicht gut denkbar.

Die von den Kindern so häufig geäußerte „Lust und Liebe“ zu einem Beruf muß von den Erwachsenen vorsichtig gewertet werden. Nicht selten fällt sie vor den wirklichen Anforderungen eines Berufes in ein Nichts zusammen. Die Kinder müssen viele phantastische Vorstellungen über ihren künftigen Beruf ablegen, wenn sie die Bewährungsprobe bestehen sollen. Bei den Vierzehnjährigen gibt es bevorzugte Berufe, andere wieder werden nicht beachtet. Es ist darum völlig verkehrt, wenn manche Eltern es ablehnen, ihrem Kind bei der Berufswahl aufklärend und beratend zur Seite zu stehen, etwa mit der Begründung: „Ein Kind soll sich seinen Beruf allein wählen, ich will später keine Vorwürfe hören.“

So sehr ein Zwang zu einem bestimmten Beruf zu vermeiden ist, so sehr bedarf das Kind doch der Hilfe der Eltern bei seiner Berufswahl.

Verantwortungsbewußte Eltern werden daher trachten, sich in allen Fragen der Berufswahl ihres Kindes gut zu informieren und alle gebotenen Möglichkeiten hiezu benutzen. Die Dienststellen für Berufsberatung bei den Arbeitsämtern haben die Aufgabe, Berufsanwälter in allen Fragen und Sorgen der Berufswahl zu beraten. Zu diesem Zweck kommt der Berufsberater während des letzten Schuljahres in die Schule, um die Schüler kennen zu lernen und ihnen einiges über die Berufswahl zu erzählen. Der Berufsberater kennt die Lage in den Berufen und deren Anforderungen, er weiß über die möglichen Berufswege Bescheid. Er kann sich auf Grund seines Fachwissens und durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Lehrer, dem Arzt und dem Psychologen ein richtiges Bild über die Berufsanwälter machen. Er muß alle Berufe gründlich kennen und gewinnt immer wieder neue Erfahrungen, aus der Zusammenarbeit mit den Innungen und sonstigen Wirtschaftsverbänden.

Der Berufsberater wird um so besser helfen können, je offener die Eltern alles mit ihm besprechen, was für die Berufswahl ihres Kindes von Wichtigkeit sein kann.

Großes Dorffest in Feichten

Die Musikkapelle Kaunertal feiert von Freitag bis Sonntag, den 23. bis 25. Juni 1961 ein großes Dorffest, das mit einem Kameradschaftstreffen mit der Musikkapelle Niederwil (Schweiz) verbunden wird.

Auf dem Programm stehen neben verschiedensten Belustigungen folgende Punkte:

Freitag, den 23. Juni: Empfang der Schweizer Musikkapelle Niederwil.

Samstag, den 24. Juni: 20 Uhr: Tiroler Abend. Mitwirkend: Kleine Partie und Schuhplattlergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck.

Sonntag, den 25. Juni: 8.30 Uhr: Festgottesdienst und anschließend Konzert der Gastkapelle Niederwil. 12.30 Uhr: Empfang der Musikkapelle Fendels, Ladis und Kauns. 13.30 Uhr: Konzerte auf der Festwiese in der Au (Feichten).

Herz-Jesu-Höhenfeuer heuer besonders imposant

Wie alle Jahre, so brannten auch heuer wieder auf den verschiedensten Höhenzügen und Gipfeln die Herz-Jesu-Höhenfeuer. Zum Unterschied von den vergangenen Jahren waren es fast um das doppelte mehr als früher. Mit besonderer Freude blickten die Landecker auf die Flammen am Thial, die in einer Kette von Waldgrenze zu Waldgrenze gezogen waren. Hier tat sich besonders die Freiwillige Feuerwehr Landeck hervor, die in stundenlangen Aufstiegen das Brennmaterial für fast 1000 Feuer auf den Grat schleppte. Die KAJ brannte ihr bekanntes Kreuz am Thial ab, das aber heuer noch schöner und noch regelmäßiger geworden ist. Auffallend war diesesmal auch die schöne Feuerkette am Graberg, die ca. 300 - 400 Flammen zählte.

Auch die Stanzer entzündeten vielbeachtete Höhenfeuer, wovon das Herz hoch über Stanz das meiste Aufsehen erregte. Schön und von vielen Einheimischen, wie auch von Fremden bestaunt, war auch das Kreuz oberhalb von Stanz, das besonders gut sichtbar war. Als hier oben Nebelfetzen aufstiegen, war das Herz und das Kreuz besonders wirkungsvoll. Aus dem Grau des Nebels leuchteten beide Symbole nicht mehr als einzelne Flammen, sondern als ein großartiges Ganzes.

Alles hat sich heuer wieder an den verschiedenen Höhenfeuern erfreut; einige staunten über das gute Gelingen, über die präzise Ausrichtung der Flammen und den Idealismus jener, die die oft beschwerlichen Wege auf sich genommen hatten, um andere mit ihren Feuern zu erfreuen. Ein Lob gebührt allen, die mitgeholfen haben. Hoffen wir, daß im nächsten Jahr sich die Zahl der Feuer noch einmal vermehren kann, und vor allem, daß auch im Gebiet der Silberspitze einige Mutige Feuer entzünden, denn dieses Stück war heuer stiefmütterlich behandelt worden.

Das SOS-Kinderdorf warnt vor Vertretern, die angeblich zugunsten der SOS-Kinderdörfer Bücher vertreiben wollen. Die Aktionäre der SOS-Kinderdörfer erfolgen einzig und allein auf dem Wege des Postversandes.

Matura am Bundesrealgymnasium Landeck

Die Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck fand am 8. und 9. Juni unter Vorsitz des Herrn Landeschulinspektors, Hofrat Dr. Herbert Rainer, statt. Von den 21 Kandidaten konnte Alfred Tamerl aus Silz für

reif mit Auszeichnung und weitere 17 Kandidaten für reif erklärt werden. Ein Kandidat wurde auf den Herbsttermin, einer auf den Sommertermin und einer auf ein Jahr zurückgestellt.

Die feierliche Verabschiedung der Maturanten erfolgt am Samstag, 17. Juni um 11 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Die Eltern der Maturanten sind dazu herzlich eingeladen. Der Direktor: Dr. Koler

Ein spanisches Volkskonzert

(Tuna Universitaria, Madrid)

Das für die Schloßspiele vorgesehene Konzert der „Tuna Universitaria“ aus Madrid wurde vorverlegt auf den Dienstag, den 4. Juli 1961 und wird noch im Rahmen des Kulturreferates als letzte Einzelveranstaltung im Arbeitsjahr 1960-61 in der Aula abgehalten. Die Spanier bringen rassige Volkstänze, historische und folkloristische Trachten und Musik auf den verschiedensten Volksinstrumenten. Zu diesem äußerst interessanten Konzert werden schon jetzt Kartenvorbestellungen bei der Buchhandlung Grisse mann entgegengenommen.

Auf mehrfache Anfrage hin wird mitgeteilt, daß das von Dr. Hermann Kuprian wiederentdeckte und bearbeitete barocke Mysterienspiel „Das Wunder zu Landeck“ heuer bei den Schloßspielen nicht aufgeführt wird, daß es aber nach der erfolgreichen Uraufführung des letzten Jahres nun alle zwei Jahre wiederholt werden soll, also wieder im Jahre 1962.

Großes Preisschießen

Die Schützengilde Landeck möchte hiemit allen Schützen in Erinnerung bringen, daß das große Preis- und Gedenschießen noch am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Juni durchgeführt wird.

Blumenschmuckaktion 1961

Wie alle Jahre führt auch heuer die Landwirtschaftskammer den Blumenschmuckwettbewerb unter dem Motto „Wir suchen das schönste Haus“ durch. Eine Kommission der Gemeinden wird in allen Orten jene Häuser suchen, deren Blumenschmuck und deren Gestaltung des Blumenschmuckes (wobei auch die nähere Umgebung des Hauses, die Farbenzusammenstellung, die Anpassung des Blumenschmuckes an den Hausstil usw.) besonders wirkungsvoll wirkt. Für den schönsten Blumenschmuck werden wie immer Geldpreise als Anerkennung ausgegeben.

Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Freitag, den 16. Juni um 20.30 Uhr am Stadtplatz unter der Leitung von Franz Singer.

Kamera-Club-Landeck

Für Sonntag, den 18. Juni 1961 ist eine Exkursion mit unbekanntem Ziel in Aussicht genommen. Die Exkursion ist mit einem „Aufnahme-Quiz“ verbunden, bei dem die ersten Drei mit Preisen bedacht werden. Treffpunkt bei schönem Wetter um 7.30 Uhr am Parkplatz „Goldener Adler“ Landeck. Rückkehr um die Mittagszeit.

Am Mittwoch, den 21. Juni 1961 findet im Café Mayer, Landeck, ab 20 Uhr der zweite Klubabend im Monat Juni statt. Als Thema für schwarz-weiß Bilder ist „Zäune“ vorgesehen.

Dia - Themen: Juli: Wald, September: Blumen, November: Tiere.

Einschreibung in die Kindergärten Öd und Perjen

Am Mittwoch, den 21. Juni von 14 bis 18 Uhr.
Kinder werden ab dem 4. Lebensjahr, Jahrgang 1957,

aufgenommen. Geburtsschein mitbringen. Auch die Kinder, die den Kindergarten schon besuchten, müssen neu eingeschrieben werden.

Volksschule Landeck-Perjen

Die Einschreibungen für Neuschüler in die Volksschule Landeck-Perjen finden am Montag, den 19. Juni, Dienstag, 20. Juni und Mittwoch, 21. Juni jeweils von 14 - 18 Uhr statt.

Schulpflichtig und zu melden sind jene Kinder, die bis 1. September 1961 das 6. Lebensjahr vollenden. Mitzubringen sind der Geburtsschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und die Impfzeugnisse. Die Kinder sind vorzustellen.

Hauptschule Landeck

Turnfest

Das Bezirks-Turn- und Spielfest der Hauptschulen ist wegen bischöfl. Visitation und Firmung in Pfunds auf Dienstag, den 20. Juni 1961 verschoben worden.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Juni 1961 sind in der Zeit vom 17. bis 30. Juni bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles

Fußballprogramm am kommenden Sonntag

Der SV Landeck empfängt am kommenden Sonntag zu seinem vorletzten Spiel der Tiroler Landesligameisterschaft 1960-61 die 1. Kampfmannschaft des SK Imst. Landeck braucht, wie wir in unserer letzten Ausgabe ausführlich beschrieben haben, nur mehr einen Punkt, um dem Abstieg endgültig entronnen zu sein. Das Spiel Imst gegen Landeck endete im vergangenen Herbst mit einem 2:2 Unentschieden. Auf eigener Anlage - und falls wieder so fleißig und gut gespielt wird, wie gegen den IAC - müßte man den Landeckern 2 Punkte - zumindest aber einen Punkt zutrauen können. Die Imster, die in den letzten Spielen erfreulich stark geworden sind, werden es den Landeckern aber bestimmt nicht leicht machen. So gibt es am Landecker Sportplatz ein spannendes und hoffentlich auch wieder ein faires Fußballspiel, das wieder alt und jung von Anfang an in Bann halten wird.

Das Spiel beginnt um 15.45 Uhr.

Alle anderen Meisterschaften sind ja bekanntlich bereits beendet. Landecks Reserve, die Junioren und die Jugend holten sich dabei die Meisterkronen, wobei das Torverhältnis der Jugend besonders imposant und erfreulich ist.

Tennis Club Landeck

Am Sonntag, den 18. 6. 1961 findet in Landeck das Meisterschaftsspiel gegen Seefeld statt. Beginn 10 Uhr.

VERKÄUFERIN

oder VERKÄUFER

(wird auch angelernt) für sofort gesucht.

PHOT. ANSTALT

R. MATHIS

LANDECK - TIROL

TWV Landeck - Anschwimmen 1961

Das Anschwimmen des TWV Landeck findet Sonntag, den 17. Juni 1961, um 11 Uhr im Städt. Schwimmbad Landeck statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Der 1. Schwimmkampf wird am Sonntag, den 2. Juli 1961, mit dem TWV Imst durchgeführt.

Ins Forsthaus kam der Wolf und nicht der Jäger!

Der Jäger Albert S. hatte am Mittwoch ein aufregendes Erlebnis. Frühmorgens hatte er Büchse und Rucksack vom Haken genommen und seinem Dackel gepfiffen. Im Revier trieb sich allerlei Raubzeug herum, Fuchs und Marder - aber seit Tagen wollte ihm nichts vor die Büchse kommen. Mittags traf er dann im Hochwald den Seppel-Bauer. Der tat schrecklich aufgeregt. „Im Dorf reden alle, daß“, er stockte, „daß der Wolf im Forsthaus ist.“

„Der - was?“

„Der Wolf!“

Da reißt der Jäger das Maul vor Schreck weit auf. „Kreuz Himmi“ brummt er, „im Wald find' i nix und in der Forststub'n hockt der Wolf.“

Dann rennt er talwärts, daß die Sohlen rauchen. Vor der Tür zum Forsthaus steht ein neomodischer Wagen. „G'wiß die Wochenschau!“ sinniert der Jäger. „Den Wolf im Forsthaus sieht man ja net alle Tag.“ Und dann hört er es verdächtig aus der Stube brummen. „Sakra, sakra der Wolf . . .“

Mit Herzklopfen tritt der Jäger ein. Da sieht er den „Wolf“! Sein Adjunkt arbeitet mit dem neuen Wolf-Heimwerkzeug: die elektrische Handbohrmaschine mit Zusatzgeräten zum Sägen, Schleifen, Drechseln, Bohren . . .

„Sakra, wo hast denn das her?“ fragt der Jäger.

„Den „Wolf“ hab' i vom Corda Geiger in Landeck.“

In der Eisenhandlung sind wieder Vorführungen am 19., 20. und 21. Juni. *

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. 6.: IV. Sonntag n. Pfingsten - Chorfrei! 6 Uhr hl. Messe f. Emmerich u. Monika Ladner, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Meister, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. deutschem Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Franz, Anna u. Heinrich Schrott, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Montag, 19. 6.: Hl. Juliana de Falconeriis - 6 Uhr Jahresmesse f. Ida Krenn u. hl. Messe f. Magnus Huber, 7.15 Uhr hl. Messe f. Alois Gstraunthaler, 8 Uhr hl. Messe f. d. verlassensten armen Seelen.

Dienstag, 20. 6.: 6 Uhr Jahresmesse f. Anton Sieß u. hl. Messe f. Alois Weisiele, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe f. Bruno u. Franz Pesjak.

Mittwoch, 21. 6.: Hl. Aloisius von Gonzaga - 6 Uhr hl. Messe f. Luise Tschofen, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Luise Wagner, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Heinrich u. Franziska Siegele, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 22. 6.: Hl. Paulinus - 6 Uhr Burschl Jahresmesse f. Maria u. Anna Spiss, Pfarrkirche Jahresmesse f. H. H. Dr. Anton Wiesinger, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Ernst Römer, 8 Uhr hl. Messe f. Alois Figl.

Freitag, 23. 6.: Vigil vom Fest d. hl. Johannes des Täufers - 6 Uhr Jahresmesse f. Frau Ann Schreiber u. hl. Messe f. Johann Weisiele, 7.15 Uhr Jahresmesse f.

Leo Haas, 8 Uhr hl. Messe f. Viktor Gander, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 24. 6.: Hl. Johannes der Täufer - 6 Uhr hl. Messe f. Hans Tschofen u. hl. Messe f. Eltern u. Geschw. Schmid, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann u. Hans Walch, 8 Uhr hl. Messe f. Hans Mitterhofer, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 18. 6.: 6 Uhr Jahresmesse f. Stefan Wohlfarter, 8.30 Uhr hl. Messe f. Alois u. Wilhelm Stocker, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Abendmesse f. Anna u. Walter Steinlechner.

Montag, 19. 6.: 6 Uhr hl. Messe n. Mng. Fam. Guem, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hansjörg Graber.

Dienstag, 20. 6.: 6 Uhr hl. Messe f. Emma Prantauer, 6.30 Uhr hl. Messe f. Ignaz Pirschner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann u. Maria Geiger.

Mittwoch, 21. 6.: 6 Uhr hl. Messe f. Johann Zadra, 7.15 Uhr hl. Messe f. Alois Brunner.

Donnerstag, 22. 6.: 6 Uhr hl. Messe f. Johann Danner u. Sohn, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Ganahl.

Freitag, 23. 6.: 6 Uhr hl. Messe f. Johann Höllrigl, 7 Uhr hl. Messe f. Eugen Walser.

Samstag, 24. 6.: 6 Uhr Gem.-Messe, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Frauen sind immer so anziehend

wie sie sich kleiden. Beherzigen Sie diesen guten Rat und kommen Sie bald ins



Deckenschotter

Mauersand

Putzsand

zu günstigen Preisen

Wird auf Wunsch auch mit

eigenem Lkw zugestellt!

LÖTZBACHSCHOTTERWERK

Jos. Prantauer u. Co.

ZAMS - Tel. 322

Lottoziehung: Mittwoch 46 - 9 - 51 - 53 - 89
 Ohne Gewähr **Samstag 72 - 6 - 89 - 58 - 61**
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Ärztl. Dienste: 18. 6. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 6., 14 - 16 Uhr

Gestern dick - Heute schlank
 ist die Betty etwa krank? Ach wo, sie
 trägt jetzt den
TRUMPH-HÜFTGÜRTEL vom

MODERHAUS
HUBER

Installationen • **Elektronunternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

A & O

ASO-Rindsgulasch

Sonderangebot

1/2 Dose

10⁵⁰

ASO-Schmalzfleisch

ein delikater Brotaufstrich

1/5 Dose

6⁰⁰

Diamant-Rouge

orig. franz. Rotwein

incl. Steuer ohne Flasche

1 Liter

15²⁰

Korkenzieher

unverwüstlich - einfach in der Handhabung

nur

3⁰⁰

Lebensmittel bei



EHRENERKLÄRUNG

Heinrich Prieth, Zams, nimmt mit dem Ausdruck des Bedauerns die am 22. April 1961 im Gasthaus Schwarzer Adler in Zams gegen Frau Luise Prantauer gemachte ehrenrührige Äußerung zurück.

**Weibliche oder männliche
Bürokräft**

mit Steno- und Maschinschreibkenntnissen und mehrjähriger Büropraxis wird
g e s u c h t

Corda Geiger, Landeck

EINLADUNG

zur

12. Vollversammlung 1961

des

Verkehrsvereines Landeck und Umgebung

Körperschaft öffentl. Rechts
einberufen zum Mittwoch,
den 21. Juni 1961, 20 Uhr
im Gasthof Greif
(Straudi), Landeck.

*

TAGESORDNUNG:

1. A) Bericht der Obmannes
 - a) über allgemeine Fremdenverkehrsfragen,
 - b) über das Projekt eines Kalkschachtofens der Donau-Chemie.
 - c) über das Seilbahnprojekt Krahberg
 - d) über den Ausbau der Bundesstraßen;
- B) Bericht des Geschäftsführers über die Entwicklung des Fremdenverkehrs im abgelaufenen Berichtsjahr.
2. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Haushaltsrechnung 1960.
3. Neuwahl des Verkehrsvereinsausschusses und der Rechnungsprüfer für die Funktionsdauer von 3 Jahren.
4. Vorlage u. Beschlußfassung über den Voranschlag 1961
5. Allfällige Anfragen und Anträge der Mitglieder.

gez. A. Fink Obmann

Die Möglichkeit der vorherigen Einsichtnahme in die Haushaltsrechnung und in die Wahlgruppenliste ist den Mitgliedern im Büro des Verkehrsvereines in Landeck, Stadtplatz-Kiosk, gegeben.

Verkaufsfahrer

mit C-Führerschein für Getränkeindustrie
s o f o r t g e s u c h t
Adresse i. d. Verw. d. Bl.

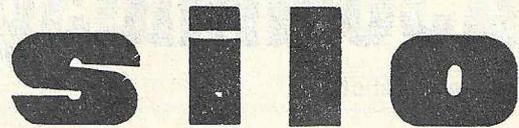
1000-2000 kg Winterkartoffel ferner guterhaltene
Zentrifuge, Marke ALFA (150 l) S 650.- zu verkaufen
G R A B E R, Z A M S

Verlässliche Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen für 4-Personengeschäftshaus-
halt nach Innsbruck gesucht. Entlohnung monatlich
S 1200.- inkl. eigenem Zimmer und freier Verpfle-
gung.
Zuschriften an Röthy & Wiedner
Innsbruck, Heilig - Geiststraße 9.

**TROTZ AUFWERTUNG DER
D-MARK KEINE**

PREISERHÖHUNG BEI



KÜHLSCHRÄNKEN und TIEFKÜHLTRUHEN
die berühmte **SILO**-Serie bietet Ihnen:

- 40 l** Absorber für den modernen Kleinhaushalt **S 1990.-**
- 115 l** Kompressor mit dem **SENSATIONSPREIS** **S 2990.-**
- 130 l** Kompressor für die anspruchsvolle Familie **S 3390.-**
- MODELLE, DIE JEDEN WUNSCH ERFÜLLEN**
- 150 l** Kompressor, Weltpatent Visaquick regelbare Tiefkühlung .. **S 3690.-**
- regelbare **TIEFKÜHLUNG** bis -18° C **S 3990.-**
- 150 l** Kompressor, Schrankmodell mit **TIEFKÜHLUNG** **S 4290.-**
- 80 l** Kompressor-Tiefkühltruhe **S 6550.-**
- 120 l** Kompressor-Tiefkühltruhe **S 7250.-**

**Über 800 Elektro-Fachgeschäfte führen
SILO KÜHLSCHRÄNKE**

Bezirksvertretung für Bezirk Landeck:

ING. KARL WEIGEL RADIO-ELEKTRO
Maschinen
LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TEL. 658

Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!

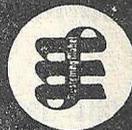
Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

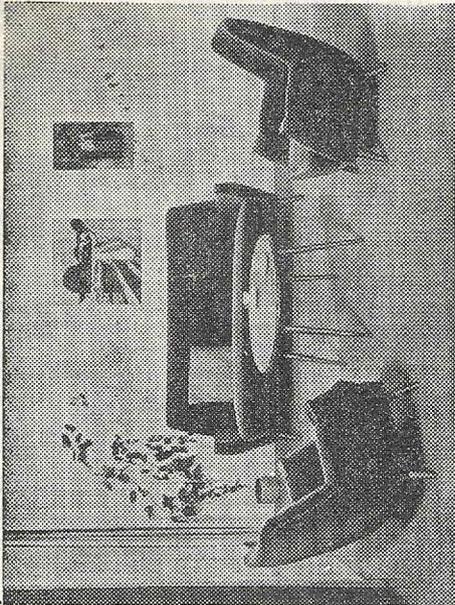
- Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
- Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
- Fremdenzimmer
- Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel KOBEL - Imst



Wertgutschein für neuen Musterring-Farbkatalog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an: ↑



Suche Baugrund - Haus - oder Anteil in Landeck oder Umgebung.

Schriftl. Angebote unter Nr. 511 an d. Verw. d. Bl.

Welcher Junge hat Freude zum Spengler- und Glaserhandwerk ?

Über die zustehende Erziehungsbeihilfe biete ich auswärtigen Lehrlingen außerdem Zimmer mit Frühstück. Ungelernte junge Hilfsarbeiter finden Gelegenheit diesen Beruf anzulernen. In diesem Falle bleibt der Hilfsarbeiterlohn während der Anlernzeit zugesichert.

Hans Mathoy SPENGLER- UND GLASERMEISTER

Fremdenbetten

- Halbdaunenbett 120/180 cm S 350.—
- Halbdaunenbett 120/180 Ia S 420.—

Betten-Fesjak



PHILIPS STAUBSAUGER 400 m/1 SAUGLEISTUNGSREGLER

KASSAPREIS
S 1450.—

oder
Anzahlung S 450.—
und
10 Monatsraten à S 110.—

bei

Radio Fimberger

Tanz

Ein
deutsches
Spitzentrio
spielt
TÄGLICH
ab 1. Juni
im

EGGERBRÄU IMST

Lichtspiele Landeck

Die unvollkommene Ehe

Ein heiterer Wiener Film. Mit Paula Wessely, Johanna Matz, Johannes Heesters u. a.

Freitag, 16. Juni 19.45 Uhr 16 Jr.

König der Prärie

Dieser Film erzählt das Geschick eines edlen Wildpferdes mit Fred Mc Murray, Anne Baxter u. a.

Samstag, 17. Juni 17 und 19.45 Uhr Jv.

Der Feldherrnhügel

Schwungvolle, wirklich erheiternde Verfilmung des bekannten Militärlustspiels von Roda-Roda.

Sonntag, 18. Juni 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 19. Juni 19.45 Uhr

Hito-Hito

Ein Farbfilmbericht aus dem unbekanntem Amerika mit Hans und Monika Ertl, Burgl Moeller u. a.

Dienstag, 20. Juni 19.45 Uhr 6 Jr.

Die Schüler auf krummen Wegen

Gefährlicher Kriegsfrühling in Paris mit Francoise Arnoul, Alain Dellon, Ventura, Brialy u. a.

Mittwoch, 21. Juni 19.45 Uhr Jv.

Der Kanal

Ein Widerstandskämpferdrama mit Weinczyslaw Glinski, Tadeusz Gwiazdowski u. a.

Donnerstag, 22. Juni 19.45 Uhr 16 Jr.

Voranzeige: Ab Freitag, 23. 6. 61

Du darfst mich nicht verlassen Jv.

Zeitlos und immer feschk

sind die so kleidsamen Dirndl
für Damen und Kinder vom



Nebenverdienst und Heimarbeitsangebote

Verdienstangebote:

S 360.- wöchentlicher Heimverdienst f. Hausfrauen
S 600.- monatlich für nebenberufliche Mitarbeiter
S 200.- vom Schreibtisch aus

Bestellen Sie die Broschüre zu S 39.-, in der sämtliche
Firmen verzeichnet sind, die Heimarbeiten vergeben.

Garantie: Falls Ihnen die Arbeit nicht S 600.- einbringen
sollte, bekommen Sie den Betrag wieder zurück.

Bestellungen an Fritz Röck, Dornbirn, Vlb., Postfach

Einladung

zur Eröffnung
des Gasthofes

Aifenspitze

in Kaunerberg, am 18. Juni 1961

Nachmittag Platzkonzert und Tanz
Bei schlechter Witterung findet die
Veranstaltung am 25. Juni statt.

Es ladet herzlich ein

Familie Pepi Hann

Fachring diese Woche:

Orig. Südtir. **Kalterer Leiten** 27⁵⁰
Weingut Anrater Salurn
1 Fl. 2-lt. nur
inkl. Steuer + Fl. 3.-

Fachring feine
Keksmischung 5⁸⁰
1 Sichtbtl. ca. 1/4 kg

Pflaumenkompott 8⁴⁰
1 Dose 1-kg

span. **Pfirsichkompott** 9⁸⁰
1 Dose 425 gr

Fachring macht den Einkauf leicht